

Pamira 2016

Algermissen:	14.06.2016 – 17.06.2016	7.30 – 16.00 Uhr
Opperhausen:	27.06.2016 – 29.06.2016	7.30 – 16.00 Uhr
Hedemünden:	04.07.2016	7.30 – 16.00 Uhr

Weitere Infos unter: www.PAMIRA.de

Fungizid Winterweizen Abschlussbehandlung (EC 49/51)

Frühe Weizenbestände schieben die Ähren. Gelbrost ist weiterhin die dominierende Krankheit. Septoria und Braunrost spielen nur eine untergeordnete Rolle. In Mulchsaaten ist DTR vereinzelt vorhanden. In Rapsweizen oder gepflügte Rüben- und Stoppelweizen, die keine Fahnenblattbehandlung erhalten haben, sollte die Abschlussbehandlung im Ährenschieben appliziert werden.

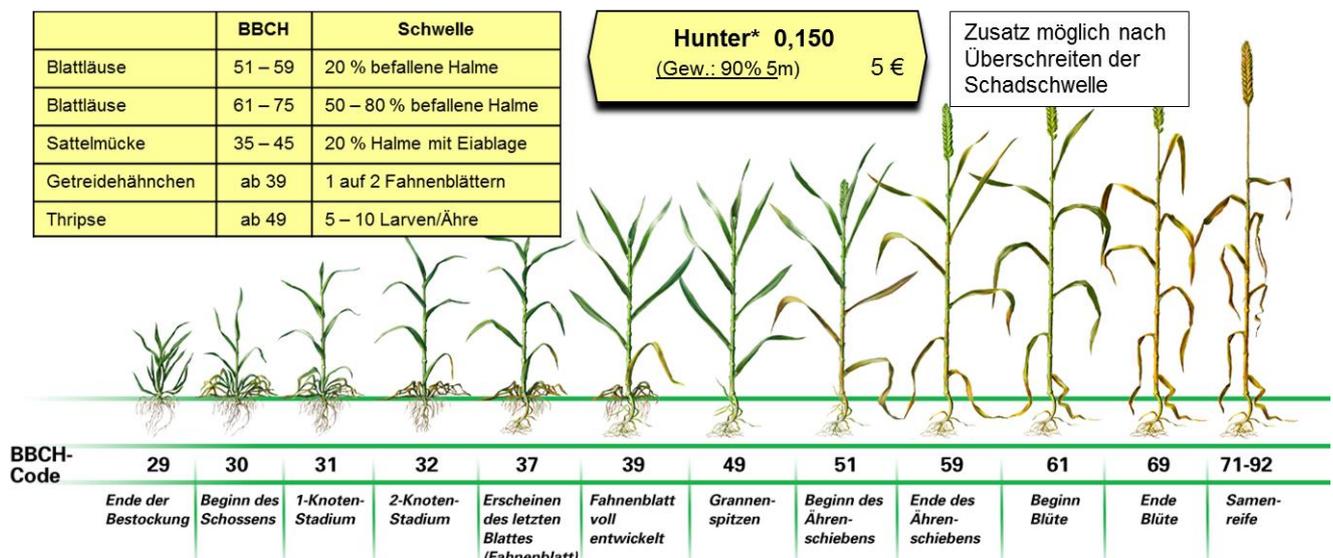
Empfehlung Winterweizen Abschlussbehandlung

Aviator 0,5 + Fandango 0,5 (Gew.: 90% 1m)	60 €
Adexar 1,3 (Gew.: 75% 1m)	62 €
Cerix 1,75 (Gew.: 90% 1m)	70 €
Seguris 0,8 + Amistar Opti 1,25 (Gew.: 90% 5m)	70 €

	BBCH	Schwelle
Blattläuse	51 – 59	20 % befallene Halme
Blattläuse	61 – 75	50 – 80 % befallene Halme
Sattelmücke	35 – 45	20 % Halme mit Eiablage
Getreidehähnchen	ab 39	1 auf 2 Fahnenblättern
Thripse	ab 49	5 – 10 Larven/Ähre

Hunter* 0,150
(Gew.: 90% 5m) 5 €

Zusatz möglich nach
Überschreiten der
Schadschwelle



* alternativ: Bulldock 300 ml/ha (7 €/ha); Karate Zeon 75 ml/ha (11 €/ha)

Fungizid Winterweizen Ährenbehandlung (EC 55 - 65)

Eine gezielte Fusariumbehandlung ist von der Witterung, der angebauten Sorte, sowie der Vorfrucht und Bodenbearbeitung abhängig. Temperaturen um die 25°C, Niederschläge und eine hohe Sporendichte während der Hauptblüte begünstigen die Infektionen mit Ährenfusarium. Die Blüte beginnt mit dem Erscheinen der Ähre aus der Blattspreite. Kühle Temperaturen (unter 18°C) und feuchte Witterung oder warme aber trockene Witterungsbedingungen wirken gegenteilig auf eine mögliche Infektion.

Empfehlung Winterweizen Ährenbehandlung

Fusariumgefahr gering

Osiris 1,3 (Gew.: 75% 1m)	36 €
Ampera 1,5 (Gew.: 90% 1m)	40 €
Taspa 0,3 + Folicur 0,6 (Gew.: 90% 1m)	38 €

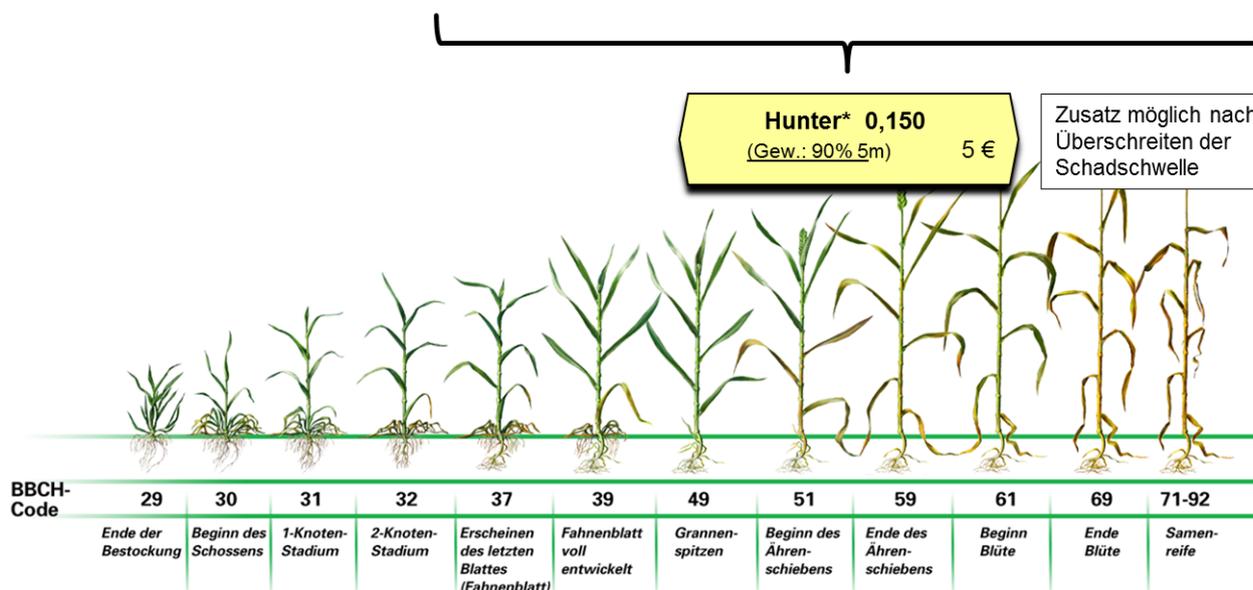
Fusariumgefahr hoch

- Ergiebige Niederschläge vor Blüte
- Mulchsaaten: Weizen, Mais, ZR
- BBCH 61 – 65: Feucht-Warme Witterung
- Sorten: Tobak, Kurt, Alexander, JB Asano

Prosaro 1,0 + Osiris 0,7 (Gew.: 75% 1m)	77 €
Osiris 2,5 - 3,0 (Gew.: 75% 1m)	67 - 80 €
Ampera 1,5 + Osiris 1,0 (Gew.: 90% 1m)	66 €

Hunter* 0,150
(Gew.: 90% 5m) 5 €

Zusatz möglich nach
Überschreiten der
Schadsschwelle



* alternativ: Bulldock 300 ml/ha (7 €/ha); Karate Zeon 75 ml/ha (11 €/ha)

Problemunkräuter Mais

Zur Bekämpfung der unten aufgeführten Wurzelunkräuter sind i. d. R. Rand- bzw. Teilflächenbehandlungen ausreichend. Wüchsige Witterungsbedingungen unterstützen die Wirkung erheblich.

Empfehlung Problemunkräuter Mais (Soloanwendung)

Problemunkraut	Lösungsansätze
Acker-/ Zaunwinde	0,5 kg/ha Mais Banvel WG oder 0,2 kg/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash bei 15 – 20 cm Wuchslänge
Ampfer (Arten)	0,2 kg/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash ab 15 cm Wuchslänge
Quecke	Cato + FHS 0,035-0,05 kg/ha oder 0,75 Motivell Forte
Ackerkratzdistel	0,35 l/ha Effigo oder 1,2 l/ha Vivendi/ 0,167 g/ha Lontrel 720 WG bei 15 – 20 cm Wuchslänge
Schachtelhalm	1,25 MaisTer Power

